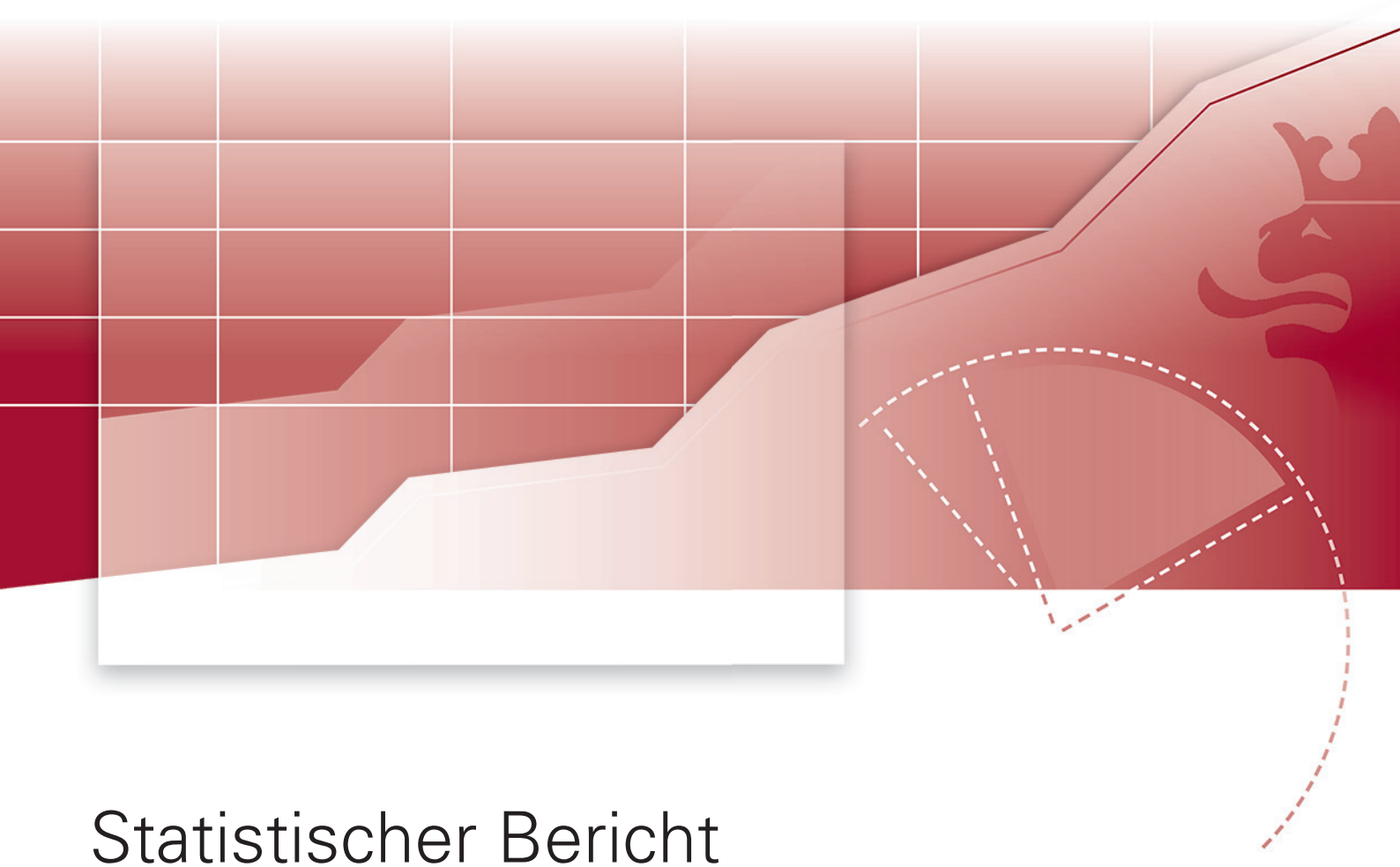
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

H I - j / 08

Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Thüringen 2008

Bestell - Nr. 08 106

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Preise, Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr, Dienstleistungen
Telefon: 0361 37-84221

Herausgegeben im September 2009

Heft-Nr.: 252/ 09
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Tabellen

1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten 6

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2008

2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen 7

2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr 8

2.3 Fahrleistungen nach Kreisen 9

3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2008 10

Grafik

Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2008 5

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik
Die Statistik zur Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr wird als Bundesstatistik bei Unternehmen durchgeführt.
Sie dient der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten. Detaillierte Ergebnisse über das Verkehrsaufkommen sind Grundlage für eine Vielzahl von Maßnahmen im Bereich Gesetzgebung, Verwaltung und Verkehrswirtschaft. Optimale Entscheidungen lassen sich nur treffen, wenn ausreichende statistische Informationen über die Struktur und die Entwicklung des Verkehrs insgesamt sowie die Entwicklung nach den einzelnen Verkehrsmitteln vorhanden sind.
Mit dieser Statistik wird die Entwicklung und die Struktur der Verkehrsleistung beobachtet sowie die Infrastruktur, die Verkehrsmittelausstattung und die Beschäftigtenstruktur dargestellt.

Rechtsgrundlagen
Die Rechtsgrundlage bildet das Verkehrsstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung vom 20.Februar 2004 (BGBl.I S.318), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 7. September 2007, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungseinheit
Erhebungseinheit sind die Unternehmen, die öffentliche Personenbeförderung mit Eisenbahnen bzw. Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen (mit mehr als neun Personen, einschließlich Fahrer) durchführen und ihren Hauptsitz in Thüringen haben.
Auskunftspflichtig sind die Inhaber/innen bzw. die für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen.
- Jährlich: Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, und die als Stichprobe gezogenen Unternehmen, die weniger als 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben.
- Fünfjährlich: alle Unternehmen

Erhebungsmerkmale
- Eigentumsverhältnisse
- Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
- Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
- direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
- Fahrleistung im Fernverkehr mit Omnibussen
- Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen
- Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse
- Zahl der Beschäftigten

Berichtszeitraum
Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden wie folgt erfasst:

• Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen und den Stichprobenunternehmen
  - Eigentumsverhältnisse

  Im Schienen- und Liniennahverkehr:
  - Zahl der Fahrgäste, Beförderungsleistung, Fahrleistung, und Beförderungsangebot
  - Zahl der Fahrgäste im Ausbildungsverkehr
  - direkte Beförderungseinnahmen und Einnahmen aus den Beförderungen im Ausbildungsverkehr
  - Fahrleistung im städtischen Verkehr sowie Fahrleistung im Auftragsverkehr

  Im Fernverkehr mit Omnibussen
  - Zahl der Fahrgäste nach der Art der Reisen im Gelegenheitsverkehr
  - Beförderungsleistung nach Hauptverkehrsverbindungen (Inland und grenzüberschreitender Verkehr)
  - Fahrleistung
  - Beförderungsangebot nach Inland und Ausland

• Jährlich bei den Unternehmen mit mehr als 250 000 Fahrgästen
  - Beförderungsleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Ländern
  - Fahrleistung im Schienen- und Liniennahverkehr nach Kreisen

• Fünfjährlich bei allen Unternehmen
  Die oben aufgeführten Merkmale sowie
  - Linienlänge des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels und nach Ländern
  - Zahl der Linien des Nahverkehrs nach Art des Verkehrsmittels
  - Zahl und Platzkapazität der Schienenfahrzeuge nach Art des Fahrzeuges sowie die Zahl und Platzkapazität der Omnibusse nach Einsatzarten
  - Zahl der Beschäftigten nach Art des Verkehrsmittels und nach Einsatzarten

Methodische Hinweise
Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Definitionen

Fahrgäste
Unter einem Fahrgast versteht man einen Beförderungsfall, der mit einem Fahrausweis (entgeltlich / unentgeltlich) eine nicht unterbrochene Fahrt auf dem Netz eines Unternehmens durchführt.
Durch Einbeziehung der Umsteiger (Verkehrsmittelfahrten - ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr (Unternehmensfahrten) insgesamt.

Beförderungsleistung
Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Beförderungsangebot
Das in Platzkilometern (Platz-km) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Fahrzeugkilometern (Zug- bzw. Bus-km) und dem Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplatzangebot) der Fahrzeuge.

Fahrleistung
Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln zurückgelegte Entfernung in Fahrzeugkilometern (Zug- oder Bus-km).
Es gelten alle Fahrten, auf denen Fahrgastbeförderungen zugelassen sind, auch wenn niemand das Beförderungsangebot angenommen hat.

Linien
Eine Linie ist eine zur Personenbeförderung eingerichtete Verkehrsverbindung mit vorgeschriebenen Ein- und Aussteigestellen; sie bedarf einer Genehmigung. Die Länge der Linien entspricht der Gesamtlänge der Linien, für die am Stichtag eine Genehmigung zum Betrieb erteilt war.

Linienverkehr
Unter Linienverkehr ist nach § 42 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) derjenige Verkehr zu verstehen, bei dem zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet ist und auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können.

Liniennahverkehr
Hierzu zählt der Linienverkehr, in dem Fahrgäste überwiegend im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr befördert werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen
Linienfernverkehr ist in der Regel Überlandlinienverkehr, jedoch nicht Liniennahverkehr.
Der Gelegenheitsfernverkehr mit Omnibussen wird hier nicht einbezogen.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen wird nach §§ 48 und 49 (PBefG) durchgeführt.
Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten, Ferienzielreisen und Mietomnibusverkehr deren Reiseweite mehr als 50 km beträgt.
Zum Gelegenheitsnahverkehr zählen Stadtrund- und Ausflugsfahrten, sowie Mietomnibusverkehr, bei denen die Reiseweite unter 50 km liegt.

Beschäftigte
Hierunter zählen die eigenen Beschäftigten des Unternehmens, welche am Stichtag ausschließlich oder überwiegend im Eisenbahnnah-, Straßenbahn- oder Omnibusverkehr, im Fahrdienst, im technischen Dienst und in der Verwaltung eingesetzt wurden.

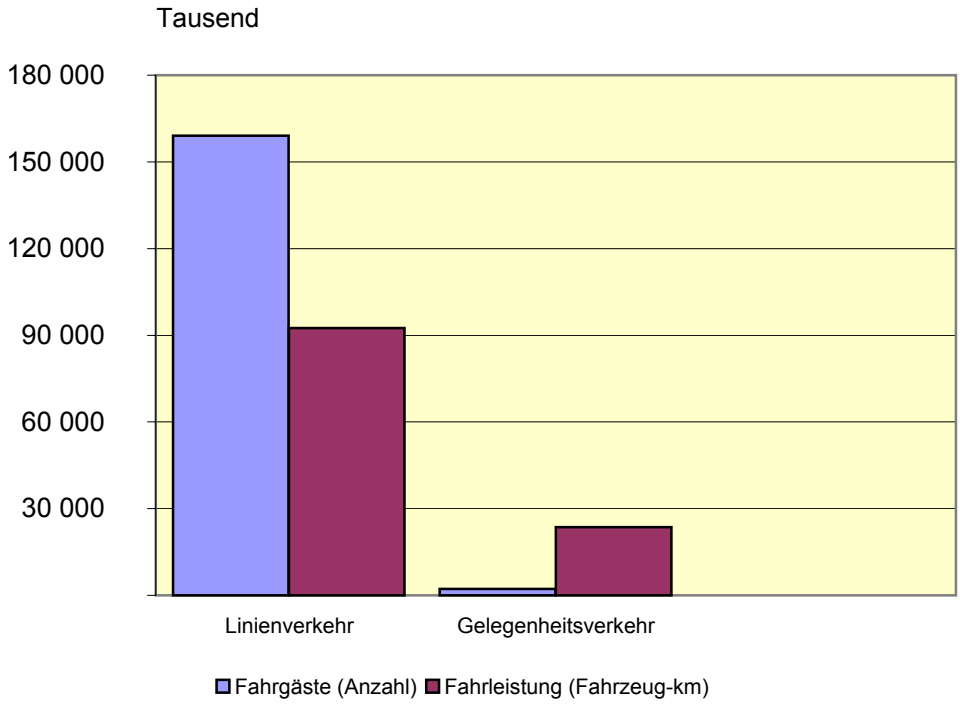
Öffentliche Unternehmen
Bei öffentlichen Unternehmen sind am Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen ausschließlich Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt. Als öffentlich gelten auch Unternehmen, die zu 100% Tochterunternehmen von öffentlichen Unternehmen sind.

Private Unternehmen
Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital keine Körperschaften des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

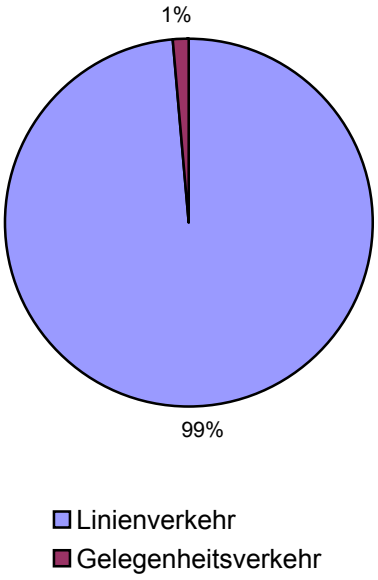
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen
Als gemischtwirtschaftliche Unternehmen gelten alle übrigen Verkehrsunternehmen.

Schienennahverkehr und gewerblicher Omnibusverkehr 2008

Fahrgäste und Fahrleistung



Fahrgäste



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr nach Verkehrsarten

Lfd. Nr.	Verkehrsart	Jahr 2008				
		Unternehmen	Fahrgäste [1]	Beförderungs-leistung	Fahrleistung	Beförderungs-angebot
		Anzahl	1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km
	Insgesamt					
1	Linienverkehr	53	159 024	1 305 911	92 486	7 828 422
	davon					
2	Nahverkehr	53	159 017	1 305 547	92 470	7 827 611
3	Fernverkehr	1	7	364	16	811
4	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	155	2 174	1 339 273	23 596	2 038 848
	davon					
5	Nahverkehr	58	516	19 044	1 069	48 119
6	Fernverkehr	150	1 658	1 320 228	22 527	1 990 729
7	Nahverkehr zusammen	84	159 532	1 324 591	93 539	7 875 729
8	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	150	1 665	1 320 592	22 543	1 991 540
9	**Insgesamt**	**165**	**161 197**	**2 645 184**	**116 082**	**9 867 270**
	Öffentliche Unternehmen					
10	Linienverkehr	23	140 644	1 130 935	72 631	6 745 991
11	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	22	931	89 054	2 853	141 043
12	Nahverkehr zusammen	24	140 883	1 138 905	73 135	6 770 656
13	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	19	691	81 084	2 349	116 377
14	**Zusammen**	**26**	**141 575**	**1 219 989**	**75 484**	**6 887 033**
	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
15	**Zusammen**	**4**	**14 806**	**137 007**	**13 957**	**817 114**
	Private Unternehmen					
16	Linienverkehr	26	3 636	49 458	6 237	279 124
17	Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	131	1 180	1 238 730	20 405	1 883 999
18	Nahverkehr zusammen	56	3 877	58 822	6 742	299 754
19	Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	129	939	1 229 366	19 899	1 863 369
20	**Zusammen**	**135**	**4 816**	**1 288 188**	**26 641**	**2 163 122**

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2008
2.1 Fahrgäste, Verkehrsleistungen und Beförderungseinnahmen

Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr 2008				
		Fahrgäste [1]	Beförderungs-leistung	Fahrleistung	Beförderungs-angebot	Beförderungs-einnahmen insgesamt
		1 000	1 000 Personen-km	1 000 Fahrzeug-km	1 000 Platz-km	1 000 EUR
1	**Insgesamt**	**159 017**	**1 305 547**	**92 470**	**7 827 611**	**148 867**
	nach Eigentumsverhältnissen					
2	Öffentliche Unternehmen	140 637	1 130 571	72 615	6 745 179	125 905
3	Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	14 744	125 518	13 618	803 307	17 151
4	Private Unternehmen	3 636	49 458	6 237	279 124	5 811
	nach Fahrgastgrößenklassen					
	von … bis unter … Fahrgäste					
5	unter 250 000	1 363	23 643	2 999	118 472	2 614
6	250 000 - 1 000 000	2 307	23 694	2 961	203 566	3 331
7	1 000 000 - 10 000 000	80 223	805 541	69 154	5 287 391	88 568
8	10 000 000 - 50 000 000	75 122	452 670	17 356	2 218 182	54 353
9	50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-	-
10	100 000 000 und mehr	-	-	-	-	-
	nach Art des Verkehrsmittels [2]					
11	Eisenbahn	4 410	237 789	6 206	1 017 778	.
12	Straßenbahn	59 403	316 858	9 987	1 657 331	.
13	Omnibus	102 722	750 900	76 277	5 152 501	.

1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.

2) Durch Einbeziehung der Umsteiger (ein Fahrgast benutzt während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens) ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr insgesamt.

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2008

2.2 Unternehmen, Fahrgäste und Einnahmen im Ausbildungsverkehr

Art des Ausbildungsverkehrs	Unternehmen mit Ausbildungsverkehr	Fahrgäste im Ausbildungsverkehr [1]	Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen [2]
	Anzahl	1 000	1 000 EUR
Insgesamt			
Insgesamt	50	65 039	59 653
davon			
mit Zeitfahrausweisen [3]	37	60 830	.
bei den speziellen Schülerfahrten	8	1 059	.
im freigestellten Schülerverkehr	34	3 149	.
nach Eigentumsverhältnissen			
Öffentliche Unternehmen	21	52 541	46 261
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen	4	9 572	10 007
Private Unternehmen	25	2 926	3 385

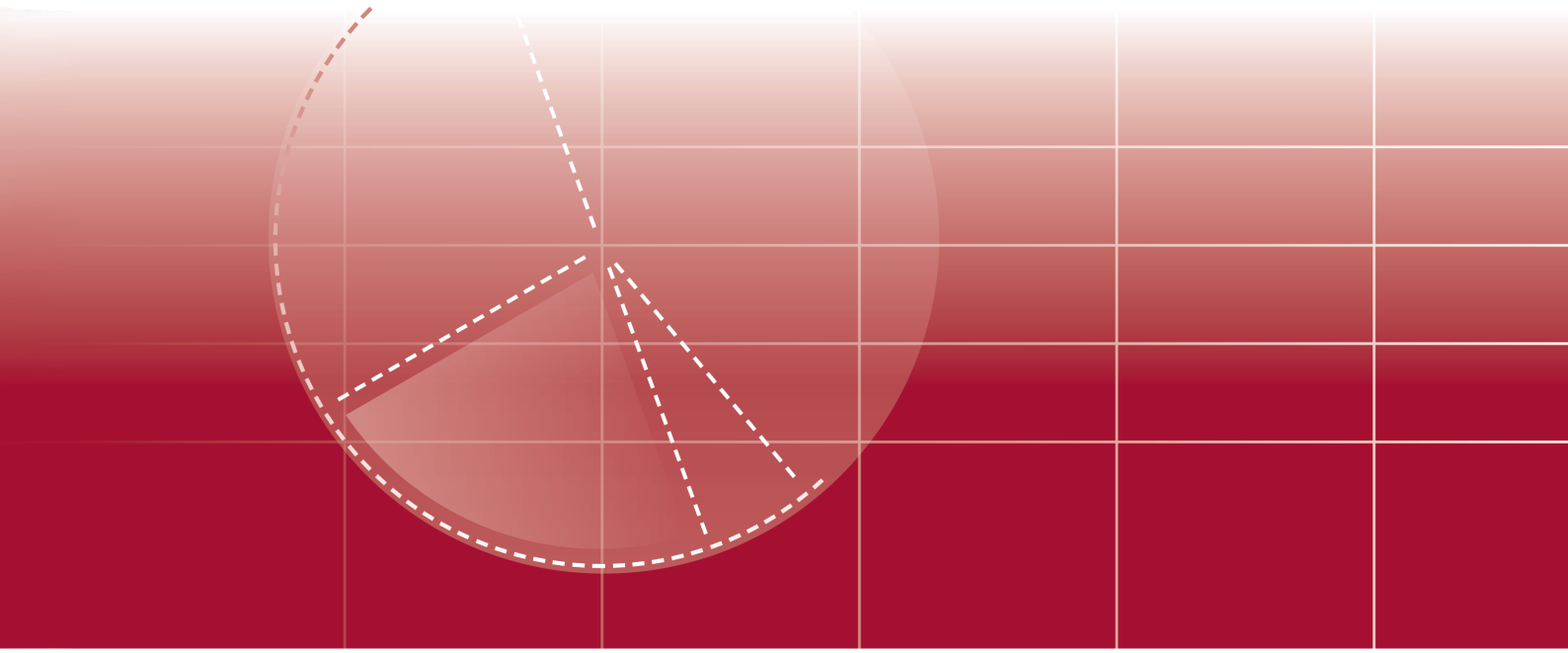
1) Unternehmensfahrten beinhalten die beförderten Personen mit einem Fahrausweis bzw. Freifahrausweis ohne Umsteiger.
2) Ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach der Art des Ausbildungsverkehrs
3) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Noch: 2. Schienen- und Liniennahverkehr im Jahr 2008

2.3 Fahrleistungen nach Kreisen[1)]

Lfd. Nr.	Insgesamt Kreis Land	2008 1 000 Fahrzeug-km
1	**Insgesamt**	**89 471**
	davon im Kreis/Land	
2	Göttingen	44
3	**Niedersachsen**	**44**
4	Kassel	130
5	Werra-Meißner-Kreis	199
6	**Hessen**	**329**
7	Coburg, Stadt	222
8	Hof	57
9	Kronach	5
10	Schweinfurt, Stadt	174
11	Bad Kissingen	518
12	Rhön-Grabfeld	176
13	Main-Spessart	174
14	**Bayern**	**1 326**
16	Vogtlandkreis	151
17	Zwickau	5
18	Leipzig	1 886
20	**Sachsen**	**2 043**
21	Burgenlandkreis	45
	Mansfeld-Südharz	6
22	**Sachsen-Anhalt**	**51**
23	Stadt Erfurt	7 519
24	Stadt Gera	5 839
25	Stadt Jena	4 542
26	Stadt Suhl	1 658
27	Stadt Weimar	1 825
28	Stadt Eisenach	799
29	Eichsfeld	3 872
30	Nordhausen	3 065
31	Wartburgkreis	6 461
32	Unstrut-Hainich-Kreis	3 304
33	Kyffhäuserkreis	1 857
34	Schmalkalden-Meiningen	7 009
35	Gotha	5 702
36	Sömmerda	2 381
37	Hildburghausen	2 484
38	Ilm-Kreis	4 470
39	Weimarer Land	3 212
40	Sonneberg	2 642
41	Saalfeld-Rudolstadt	5 032
42	Saale-Holzland-Kreis	3 059
43	Saale-Orla-Kreis	2 911
44	Greiz	2 827
45	Altenburger Land	3 207
46	**Thüringen**	**85 678**

1) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Thüringen. Kreise sind kreisfreie Städte bzw. Landkreise. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

3. Fernverkehr mit Omnibussen im Jahr 2008

Merkmal	Einheit	Fernverkehr mit Omnibussen		
		insgesamt	davon	
			Linienfern-verkehr	Gelegenheits-fernverkehr
Insgesamt				
Fahrgäste	1 000	1 665	7	1 658
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	1 320 592	364	1 320 228
Fahrleistung	1 000 Bus-km	22 543	16	22 527
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	1 991 540	811	1 990 729
Öffentliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	691	7	685
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	81 084	364	80 720
Fahrleistung	1 000 Bus-km	2 349	16	2 334
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	116 377	811	115 566
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	35	-	35
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	10 143	-	10 143
Fahrleistung	1 000 Bus-km	295	-	295
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	11 794	-	11 794
Private Unternehmen				
Fahrgäste	1 000	939	-	939
Beförderungsleistung	1000 Personen-km	1 229 366	-	1 229 366
Fahrleistung	1 000 Bus-km	19 899	-	19 899
Beförderungsangebot	1 000 Platz-km	1 863 369	-	1 863 369